

MoComp Drehgestell SF30

Fahrwerk für Niederflurstraßenbahnen

Das Fahrwerk SF 30 wird in der Niederflurstraßenbahn Combino plus aber auch im Astra Imperio und in einigen chinesischen Städten eingesetzt.

Fahrwerke für 100 % Niederflurfahrzeug mit durchgehend konstanten Fußbodenhöhe

Die Fahrwerke sind im Gegensatz zum ursprünglichen Combino- Konzept mittig unter den Wagenkastenmodulen angeordnet, was einen Ausdrehwinkel von ca. $4,5^\circ$ bedingt. Die Fußbodenhöhe von 350 mm über die gesamte Länge des Fahrzeuges bleibt auch für das Konzept des Combino plus bestehen.

Bewährtes Federkonzept

Die Übertragung der Längskräfte erfolgt über einen zentralen Längslenker, in welchen beidseitig Gummibuchsen eingepresst sind. Die Sekundärfederung wird über vier Gummifedern realisiert, welche die aufgrund des höheren Ausdrehwinkels notwendige Querbewegung zulassen. Primärseitig kommen die gleichen Gummikonusfedern wie in der Ursprungsausführung der Combino- Fahrwerke zur Anwendung.

Außenliegende Längsantriebe

Das Triebfahrwerk mit den beiden außenliegenden Antrieben zeichnet sich durch einen niedrigen Schwerpunkt und minimierte ungefederte Massen im Vergleich zu anderen Niederflurfahrwerken aus. Durch den Einsatz von Losradachsen ist ein niederfluriger Fußboden ohne Rampen möglich. Das Triebfahrwerk besitzt vollständig abgedeferte Antriebseinheiten mit eigenbelüfteten Drehstrom-Asynchron-Motoren, in denen die Räder jeweils über den Motor-Getriebe-Block

mechanisch gekoppelt sind. Dieser Aufbau verleiht dem Fahrwerk vorteilhafte Spurführungseigenschaften wie Selbstzentrierung und geringe Querschwingneigung. Die Drehmomentübertragung von der Motorwelle zum vorderen und hinteren Rad erfolgt jeweils über ein geräuscharmes Kegelradgetriebe und über zwei, in unterschiedlichen Ebenen liegenden, kardanisch wirkenden Laschenkupplungen. Beim Lauffahrwerk ist an jedem Rad direkt eine Bremsscheibe angeflanscht. Die Bremsung erfolgt über aktive Bremssättel. Sowohl das Triebfahrwerk als auch das Lauffahrwerk haben gummigefederte Räder mit einem Durchmesser von 600 mm neu und 520 mm abgenutzt. Die Losradachsen sind innengelagert und besitzen Kegelrollenlager

Einfache Wartung

Die seitliche Anordnung der mit Federspeicherbremsen ausgestatteten Antriebe erlaubt einen problemlosen Zugriff zu allen wesentlichen Antriebs- und Bremsbauteilen. In der Regel können deshalb alle Wartungsarbeiten ohne Arbeitsgrube durchgeführt werden. Selbst ein Aus- und Einbau der gesamten Antriebsscheiben ist ohne ein Anheben des Fahrzeuges sowie ohne Fahrwerksausbau möglich.



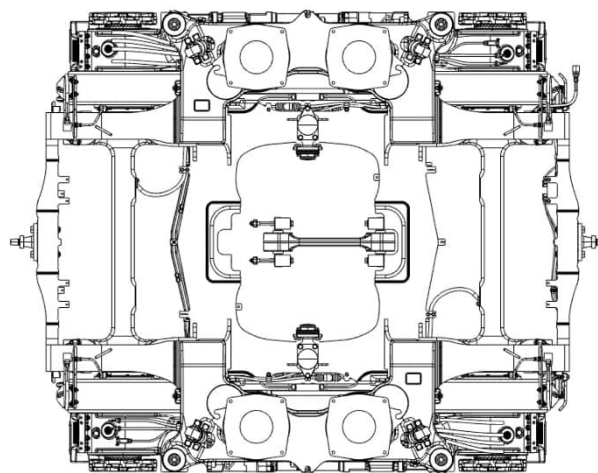
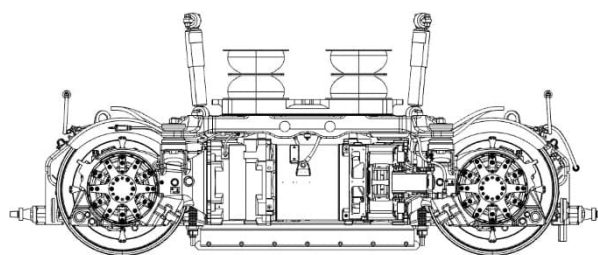
SF30 Triebfahrwerk

Technische Daten SF30

Fahrwerk	SF30
Betriebsgeschwindigkeit	70 km/h
Achslast	2 x 10 t
Leistung / Fahrwerk	100 kW
Radsatzstand	1800 mm
Spurweite	1435 mm
Raddurchmesser neu/ abgenutzt	600 / 520 mm
Min. Bogenradius Betrieb/ Werkstatt	15 m
Gewicht TFW / LFW	ca. 5 t / 3,4 t

Referenzen:

Metro Sul de Tejo
Budapest
China
Bukarest
Ordea
Cluj



SF30 Triebfahrwerk

Published by

Siemens Mobility Austria GmbH

SMO RS CP BG&P

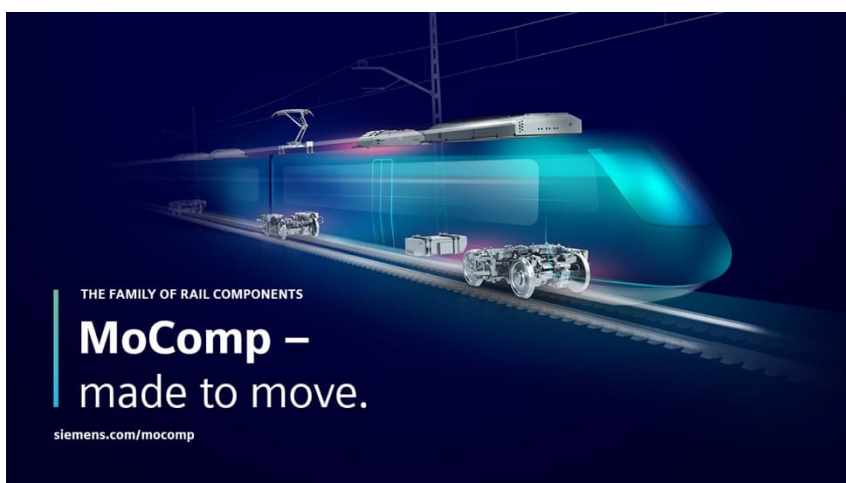
Eggenberger Straße 31

A-8020 Graz

Austria

© Siemens Mobility GmbH 09/2024

[siemens.com/mobility](https://www.siemens.com/mobility)



Die Informationen in diesem Dokument enthalten Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen.
Die gewünschten Leistungsmerkmale sind daher im Einzelfall bei Vertragsschluss festzulegen.